

Platt partu:

Rundbreef 9-2019

De Junggesell

Hüüt, an sien dörtigst Wegenfest,
is he vör't Raadhus fegen west.
Wieldess de Mannslüüd schuften dään,
dään Frugens nix. Se duften schön.

Moinmoin, leve plattdüütsche Maten un Frünnen!

Dor sünd wi mal wedder -- un hebbt den Sommer, as dat nu utsüht, meist ahn Sommerpaus achter uns bröcht. Nee, nich mit Fegen (de Riemel baven is ok wedder en ganz lütt beten mogelt), sünnern mit schöne Bidrääg bi Plattpartu. Toeerst mal mutt'n seggen, dat wi veel Ünnerstütten vun Deerten harrn. Wat nu Möwen orr Libelln as Luftakrobaten de gröttern Künstler sünd? Wat kannst allens in Duven un ehr Fienden, de Heisters entdecken? Rudi Witzke lotet deep in Natur un Mythen. Vun den Stikelstakken sien gewetenhaftig Vadderrull vertellt Franz Dreidax. De Graspogg bi Marita Pollak is en beten ledeln een. Un de nieschierige Distelfink warrt üm een Hoor to'n Discher. Ja, uns Deerten sünd veelsiedig Persöönlichkeiten!

De Maten vun De Welt un Gott hebbt langsame Texten to'n Nadenken un Betrachten för uns: Carpe diem! vun Wolfhard Sauerbrey un den uurolen Breef vun en Rabbi an sien Kinner, den Rudi Witzke översett hett -- dat klingt as güstern schreven. Ok en sommerlichen Choral singt wi wedder tosamen, ok wenn düt keen rechte Choralommer woorn is. Kurioos geiht dat bi Heinz Tiekötters Dörps-Udel un Günter Webers Dokter to. Man dat Gresige vun de Welt is ok dor; Noot snöört mennig Minschen dat Hart af, un reinweg nich to faten is, wat uns Schippstimmerer Günter Sohnmann vun sien Äquaterdööp vertellt. To'n Grugen!

Överhaupt lett sik dat Drieven vun de Welt bloots mit ganz veel Schokolaad uthollen. Wüllt höpen, dat de Sommer sik sachten verafscheedt un uns güllen Harvstdaag trüchlett! Un wieldat de Riemel baven nich ganz astrein weer, giff dat hier noch een:

An'n Avend seggt de Scheper to de Schaap slicht:
"Nu in de Puuch, ji Beester! Nu is Slaapschicht!"

Nu de Linklist. Op de enkelten Links mööt Se bloots klicken, dat Se henkaamt. Wenn Se den Rundbreef över Plattnet as PDF kriegt, funscheneert de Links avers nich mehr!

Plattdüütsch Kunst:

Möven. Vun Heinz Großmann (25.8.)

Notizen ut'n Sneemaand. Fotos un Verse vun Marlou Lessing (4.8.)

De Welt un Gott:

Bi'n Dokter inne Wachtkamer. Vun Günter Weber (28.8.)
En Rabbi schrifft an sien Kinner. Överdragen vun Rudi Witzke (27.8.)
Seemannsgarn: Äquaterdööp. Vun Günter Sohnemann (25.8.)
Singt en Leed! Is Sommer! Choral-Översetten vun Marlou Lessing (18.8.)
Uns' Schudel. Vun Heinz Tiekötter (18.8.)
Jüst as de Vadder. Vun Heinz Tiekötter (11.8.)
Carpe Diem! Vun Wolfhard Sauerbrey (3.8.)

In't lütte Gebeedebauk:

Noot. Vun Rudi Witzke (25.8.)

Natuur un Wetenschap:

Övervoader Stikelstakken. Vun Franz Dreidax (25.8.)
Duven un Heisters. Vun Rudi Witzke (18.8.)
Luftakrobaten 2019: Akrobatin för'n August: Königslibell op Schilfrohr. Vun Thomas Seemann un Marlou Lessing (1.8.)

In't aktuelle Natuurnotizbook:

Mahonienbeeren. Vun Hans-J. Grebin (28.8.)
Gröten vun'n Graspogg. Vun Marita Pollak (18.8.)
Hoochsommer in Pagels' Goorn. Vun Stefan Siegmund-Schulze (6.8.)

Wat in de Welt vörgeiht:

Dat Schokoladenleed. Vun Marlou Lessing (18.8.)

In't plattdüütsche Notizbook vun Marlou:

Dat Plastikproblem (25.8.)
De SPD hett keen Probleem (20.9.)
Hassverbreken (19.8.)
Mien Hart is in Hongkong (18.8.)
Ethische Säuberung (4.8.)
Floogschaam (3.8.)

För Kinner:

Modder Sünn ehr Kinner: De nieschierige Distelfink. Vun Sophie Reinheimer, överdragen vun Klaus-Dieter Tüxen (11.8.)

Hartlich grööt

Marlou Lessing un dat lütt Plattpartu-Team